

DAS SCHWARZE L



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag - Freitag 09.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 10010010, Konto-Nr. 10289-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

69. Jahrgang

Juli 7/8 89

TuSLi-Basketball – ganz oben!



Dreimal trat unser Basketball-Nachwuchs an, dreimal wurde man Deutscher Meister (hier eine Szene von der männlichen C-Jugend). Und die Damen wagen das Abenteuer „Erste Bundesliga“. Dies und noch mehr in diesem Heft!

AUS DEM INHALT:

Terminkalender	2	Turnen	8-12	Schwimmen	18
Vorstand	3	Leichtathletik	12-16	Wandern	19-20
Basketball	4-5	Handball	16	Kinderwartin	21
Hockey	6-7	Gymnastik	16-18	Geburtstage	23-24

ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Gegründet 1894

TERMINKALENDER

- 8.Juli Kinderfest
14.Juli Redaktionsschluß für August/September-Heft
 16.Juli Turnmeisterschaft (verlegt!)
 20.Juli bis 2. September Geschäftsstelle geschlossen
 23.Juli Rucksackwanderung

Bitte vormerken

3. September Stadtrundfahrt der Schwimmer
 24. September Herbst-Sportfest

TERMINKALENDER

Vorstand

Kurzer Bericht über eine lange „Tagung“

Es waren schätzungsweise – also mindestens, wenn nicht noch mehr – 120 - 150 TuSLi-Mitglieder, die sich am Abend des 16. Juni vor der „Hockey-Hütte“ zu unserem Sommerfest trafen. Glücklicherweise war wirklich Sommer, denn in der Hütte wäre es wenn auch gemütlich, so doch sehr eng geworden. Daß die Gymnastik-Abteilung mit unserem Ehrenmitglied Eva Schulze stark vertreten war, überraschte kaum. Besonders erfreulich war aber auch die starke Präsenz der Badminton-Spieler/-innen. Nicht so glücklich war die „Musikversorgung“, doch da springt gerne der „Gymnastik-Chor“ unter der Leitung von Friedel Wiedecke ein. Die Handballabteilung erhielt beim Sommerfest den Pokal des Skatturniersiegers. Um Mitternacht feierte man mit Wunderkerzen den soundsovielen Geburtstag von Gisela Baumann. Das Sommerfest – so ließ sich der Chronist berichten – ging recht früh zu Ende, will sagen, in den frühen Morgenstunden des Sonnabend.

JK

Wer verschenkt denn da Geld?

Letzter Abgabetermin
 für Übungsleiterabrechnungen 1. Halbjahr 1989 ist der

7.Juli 1989

Für später eingehende Abrechnungen wird das Entgelt um die uns nicht gewährten Zuschüsse gekürzt!!!

W.L.

Achtung! Achtung! Achtung!

Auch die Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde macht Ferien. Sie ist deshalb
vom 20. Juli bis 2. September geschlossen.

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .

VORSTAND

Klaus Klaass Hanns-Ekkehard Plöger
 Hermann Holste Klaus Hölscher
 Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.			
Kinderwartin:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	Berlin 45	7 12 73 80
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	Berlin 46	7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghauser Straße 18 d	Berlin 48	7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklauf	Peter-Vischera-Straße 14	Berlin 41	8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	7 12 73 78
Handball:	Alfred Schüler	Heiterwanger Weg 1	Berlin 45	7 11 28 72
Hockey:	Klaus Podłowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	7 42 84 42
Hockey-Klubhaus		Edenboker Weg	Berlin 46	7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwattostraße 8	Berlin 45	7 12 49 93
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17c	Berlin 37	8 17 33 22
Tischtennis:	Klaus Kniessche	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	7 05 67 56
Turnen:	Horst Jordan	Giesendorfer Straße 27c	Berlin 45	7 72 12 61
Volleyball:	Klaus Hadaschik	Retzowstraße 45	Berlin 46	7 75 16 15

DAS SCHWARZE

erscheint 11x jährlich
 Herausgeber: TuS Lichterfelde
 Pressewart: Jochen Kohl

Roonstraße 32 a,
 Martinstraße 8
 1000 Berlin 45
 Berlin 41
 7 83 48 87
 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einstellungsschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, 6 14 2017

SPORT KLOTZ

Wir sind auch Spezialisten



Wander-Kleidung Bundhosen

Auf das Schuhwerk kommt es an



Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung. Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke

in die Berge mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

Für
 Tennis
 Ski
 Bergsport
 Handball
 Badminton
 Leichtathletik
 Schwimmen
 Fußball
 Squash
 Hockey
 Kraftsport



BASKETBALL

Drei Deutsche Titel

Drei Mannschaften eines Vereins in der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft, drei Teams im Endspiel und drei Deutsche Meisterschaften in einem Jahr – ein überragender Erfolg des TuSLi-Nachwuchses in dieser Saison.

Nur Bayer Leverkusen war 1973 mit vier Titeln jemals erfolgreicher.

Gelungen ist dies der weiblichen und männlichen Jugend C sowie der weiblichen Jugend A. Damit übertraf der TuSLi-Nachwuchs die guten Ergebnisse der letzten Jahre und bestätigte seine momentan führende Rolle im deutschen Basketball.

Nach dem souveränen Erfolg der weiblichen C in der Zwischenrunde in Berlin mit Siegen gegen Oberhausen (91:60), Georgsmarienhütte (114:42) und Hagen (116:50) ging die Mannschaft bei der Endrunde in Würzburg als Favorit an den Start. Im Halbfinale wurde Eintracht Frankfurt deutlich mit 105:59 besiegt. Im Finale gegen den Gastgeber Würzburg gelang nach ausgeglicherner erster Halbzeit dann ein 89:74 Erfolg, wobei sich die Ausgeglichenheit der Mannschaft gegenüber den Einzelkönnern im Team des Gastgebers durchsetzte.

Nach dem Gewinn der Zwischenrunde beim Gastgeber DJK Köln ging auch die männliche C vor heimischem Publikum als klarer Favorit an den Start und konnte diese Rolle durch überzeugende Leistungen bestätigen.

Im Halbfinale konnte der Südweste Steiner Bayreuth klar mit 88:55 bezwungen werden. Nach einem nervösen Start beider Mannschaften konnte sich unsere Mannschaft dann Mitte der ersten Halbzeit mit einer gekonnten Zonenpresse und erfolgreichen Schnellangriffen entscheidend absetzen und DJK Köln in einem packenden Finale mit 94:70 überraschend klar besiegen.

Relativ leichtes Spiel hatte die A-Jugend im Halbfinale gegen den Südmeister SG München, um am Ende trotz einer mittelmäßigen Leistung mit 69:56 zu gewinnen. Allerdings waren die Gastgeberinnen auch nur ein durchschnittliches Team.

Für das Endspiel war dann aber der Osnabrücker SC der Favorit, nachdem die Mannschaft unser Team in den voraufgegangenen Treffen bei den Norddeutschen Meisterschaften und bei der Zwischenrunde jeweils mit 2 Punkten besiegt hatte. Im Endspielwardie TuSLi-Mannschaft dann aber zum richtigen Zeitpunkt topfit und gewann das Spiel aufgrund einer hervorragenden Mann-Mann-Verteidigung sicher mit 69:58. In einem auf sehr hohem Niveau stehenden Endspiel brachten alle Spielerinnen entscheidende Anteile zum Erfolg mit ein.

(Anm. d. Red.: Fotos aller Siegermannschaften sind für die nächste Ausgabe vorgesehen.)

Deutlich

Recht deutlich mußte sich die von Wolfgang Ludwig und Ortwin Doll trainierte männliche Jugend B in der Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft geschlagen geben.

Nach drei Niederlagen gegen Bayer Leverkusen (65:87), Rist Wedel (69:88) und DJK Köln (69:94) landete die Mannschaft bei diesem Zwischenrundenturnier auf dem letzten Platz. Dennoch hat die überwiegend aus Spielern des jüngeren Jahrgangs zusammengesetzte Mannschaft mit dem Erreichen der Zwischenrunde das Saisonziel erreicht.

Beste

Bei den Norddeutschen Bestenspielen der weiblichen Jugend D in Niedersachsen erreichte die von Michael Radeklaus trainierte Mannschaft den ersten Platz und kann sich mit dem Norddeutschen Titel schmücken.

Nach den Siegen in den Gruppenspielen gegen TV Vörden (75:23) und TSV Quakenbrück (78:10) wurde auch das Überkreuzspiel mit 60:33 gegen den Eidelstedter SV gewonnen. Im Finale setzte sich das Team dann souverän gegen den TS Harburg mit 81:35 durch.

Nach dem Gewinn der Berliner Meisterschaft und dem Pokalerfolg war dies nun der dritte Erfolg in dieser Saison, so daß die Mannschaft alle möglichen Titel erreicht hat.

Nationalmannschaft

Manuela Falk erhielt durch den DBB eine Einladung zum Lehrgang der Juniorennationalmannschaft nach Heidelberg und zum anschließenden Sechs-Nationen-Turnier in Koblenz.

Felix Göschel nahm an einem Lehrgang der Kadettennationalmannschaft im Rahmen des Supercups in der Dortmunder Westfalenhalle teil und hat berechtigte Hoffnungen, an der Europameisterschaft in diesem Jahr teilzunehmen.

Einladungen

Aufgrund ihrer guten Leistungen beim Bundesjugendlager des Deutschen Basketball Bundes in Hamburg wurden Natascha Burchhardt, Heike Diehls, Gundula Hahn, Anke Jobs, Yvonne Kunze und Katrin Offermann durch die Bundestrainer zum Sommercamps nach Warendorf eingeladen. Bei den Jungen erhielten Patrick Falk, Daniel Langner, Niklas Lütcke und Sebastian Schulz Einladungen für das Sommercamps in Bad Soden/Allendorf.

Damit haben insgesamt zehn Spielerinnen/Spieler die Chance, sich für die Nationalmannschaften zu qualifizieren.

Übrigens erreichten die beiden Auswahlmannschaften des BBV bei diesem Turnier nach je knappen Endspielniederlagen die zweiten Plätze in diesem Zwölferfeld.

Risiko

Die Entscheidung, in welcher Spielklasse die Damenmannschaft in der kommenden Spielzeit spielen wird, ist gefallen: der Vereins-, Abteilungsvorstand und die Mannschaft haben sich für die 1. Bundesliga entschieden und werden trotz eines kleinen finanziellen Risikos den freigewordenen Platz der GSV Porz/Hennep einnehmen.

In den kommenden Wochen und Monaten wird sich die Abteilung bemühen, den zur Kostendeckung notwendigen Betrag zu beschaffen.

Dabei soll auch der in der Gründungsphase begriffene Förderverein seinen Teil dazu beitragen.

Komplett

Das Teilnehmerfeld für das Internationale Saisonauftakttturnier des Berliner Basketball Verbandes der Damen ist komplett. Mit Tungsram Budapest, Agon Düsseldorf und Bayer Leverkusen sowie unserer Damenmannschaft wird es in der Zeit vom 8.-10. September 1989 in der Osdorfer Str. zu einem sicherlich interessanten Turnier kommen.

Obwohl unsere Mannschaft krasser Außenseiter in diesem Klassfeld ist, kann dieses Turnier als optimale Vorbereitung auf die kommende Spielzeit angesehen werden.

Weiter

Die Herrenmannschaft hat sich in der Qualifikationsrunde der Regionalliga Nord für die nächste Runde des Deutschen Basketball Pokals qualifiziert.

Nach dem 102:93-Erfolg beim Oberligisten OSC Bremerhaven nimmt die Mannschaft nun an der 1. Hauptrunde am 16. September teil und kann auf einen attraktiven Gegner hoffen.

Supercup

An den Veranstaltungen im Rahmen des diesjährigen Supercups in der Dortmunder Westfalenhalle waren viele TuSLi-Mitglieder beteiligt.

An der Coach-Clinic nahmen Ortwin Doll, Tibor Letonai und Günter Wieske teil, an der Fortbildungsveranstaltung zum Thema Minibasketball wirkte Ursula Vogt als Referentin mit und an dem Lehrgang für Spitzenschiedsrichter nahmen Stefan Korte und Uwe Prause teil.

Peter Klingbiel war zum dritten Mal in Folge als Schiedsrichter für dieses Turnier nominiert worden.

Funktionäre

In den Gremien des Berliner Basketball Verbandes nehmen TuSLi-Basketballer eine Reihe wichtiger Tätigkeiten wahr.

Auf dem Jugendtag wurde Holger Herrenkind in die Kommission für Jugend-, Schul- und Breitensport gewählt.

Der Verbandstag des BBV wählte vier Mitglieder unseres Vereins: Peter Klingbiel wurde als Ressortleiter für Leistungssport und Lehrwesen in seinem Amt ebenso bestätigt wie Ortwin Doll als Referent für das Lehr- und Trainerwesen. Neu gewählt wurden Jochen Böhmcker als Ressortleiter für den Spielbetrieb und Uwe Prause als Referent für das Schiedsrichterwesen.

P.K.



HOCKEY

Guter Sport auch bei „unserer Trophy!“

Vom 15.-18. Juni hat die Hockeyabteilung das Dritte Internationale Juniorenturnier veranstaltet. Schon am Mittwoch abend trudelten im Clubhaus die ersten Mannschaften ein und wurden herzlich begrüßt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die neu errichtete Theke eingeweiht.

Ernst wurde es dann am Donnerstag vormittag, als die Gruppenspiele begannen. In der Vorrunde zeigte sich, daß die bundesligaerfahrenen Mannschaften Limburg, Hanau und die Bayernauswahl die anderen Teams insbesondere die Oberligisten Club zur Vahr und Mannheim doch deutlich dominierten.

Mittags und am Abend wurden alle im Clubhaus verköstigt. Das Berliner Buffet und das Berliner Bier fanden dermaßen Anklang, daß am nächsten Tag nachgekauft werden mußte. Bei der anschließenden Fete konnten alle am Tag noch nicht verbrauchten Kräfte und die gerade aufgenommenen Kalorien vernichtet werden. Am Freitag lud die Firma IBM alle Turnierteilnehmer zum Mittagessen. Herr Edgar Rasch (IBM) und der Präsident des LSB, Manfred von Richthofen, begrüßten besonders die auswärtigen Teilnehmer des Turniers. Der TuS Licherfelde sagt nochmals „Danke schön“.

Nach Beendigung der Vorrunde ergab sich folgender Zwischenstand:

Gruppe A	1. Limburg	Gruppe B	1. Bayern
	2. TuSLi		2. Hanau
	3. Italien		3. Raffelberg
	4. Vahr Bremen		4. Mannheim

In den Überkreuzspielen mußte TuSLi also gegen die favorisierte Bayerische Auswahl antreten. Die Jungs lösten das Problem durch eine hervorragende Mannschaftsleistung und insbesondere durch gute Laufarbeit souverän mit 3:1 und standen somit im Finale gegen den Bundesligisten Limburg, der sein Überkreuzspiel mit 4:0 gegen Hanau gewann. Das Endspiel am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein und vor vielen Zuschauern (!) verlor man leider wiederum, diesmal mit 2:4. Anzumerken ist, daß TuSLi in der 1. Halbzeit die bessere Mannschaftsleistung gegen die stocktechnisch glänzenden Limburger bot und auch verdient 2:1 führte. In der 2. Halbzeit brach die Mannschaft nach einer umstrittenen Schiedsrichterentscheidung, die zum 2:2 Ausgleich führte, etwas ein und mußte noch zwei Eckentore hinnehmen.

Das Endergebnis sieht also folgendermaßen aus:

1. Limburg	5. Mannheim
2. TuSLi	Raffelberg
3. Bayern	7. Club zur Vahr
4. Hanau	Italien

Auffallend war vor allem, daß TuSLi mit der Bayernauswahl, Hanau und Raffelberg praktisch drei Bundesligateams hinter sich lassen konnte. Eine kleine Enttäuschung war das Abschneiden der Italienischen Junioren auswahl, doch sie wird sicher noch Fortschritte machen. Insgesamt hat das Turnier allen Spaß gemacht (es gab keine Verletzungen oder unschöne Szenen); auch die Möglichkeit, bei der Champions Trophy im Olympiastadion etwas dazuzulernen, wurde von allen Mannschaften ausgiebig genutzt.

Stephan Feige

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

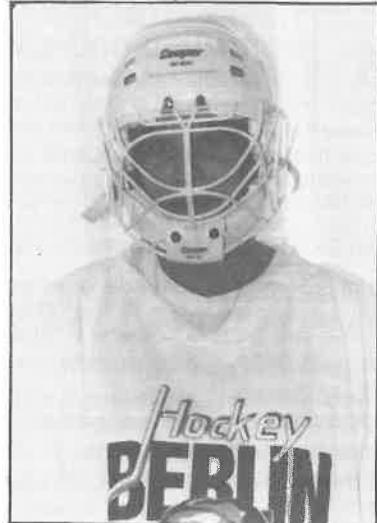
SCHÖNE FERIEN FÜR ALLE!

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Stichwort „Heinzelmännchen“

Wir haben es mal wieder geschafft! Ein weiteres Turnier ist erfolgreich durchgeführt, ein weiteres Mal der ganze organisatorische Kram erledigt worden, doch was für eine Arbeit steckt dahinter. Da ich zum ersten Mal „richtig“ mitgemacht habe bei der Vorbereitung und Planung, kann ich mir so ungefähr vorstellen, was einige (leider sind es nur einige!!) aus unserer Abteilung bei den alljährlichen Turnieren leisten. Wenn es nicht ab und zu auch eine Menge Spaß bereiten würde, könnte man es die vielen Jahre, glaube ich, gar nicht durchhalten.

Euch allen, die Ihr Eure Freizeit geopfert, teilweise sogar Urlaub (!!!) genommen habt für das Turnier, möchte ich im Namen der ersten Herren ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Ich fand Euch einfach super!!



Mädchen hinter Gitter: Torfrau Sabrina

Der Mißerfolg klebt uns an den Schlägern.

(Ein Bericht über die bisherige Saison der Damenmannschaft und der 2. Herren.)

So schwer hatten sich beide Mannschaften die Feldsaison nicht vorgestellt. Können die 2. Herren bisher leider über keinen Punktgewinn berichten, so hat die Damenmannschaft wenigstens das Auftaktspiel gegen MHC II gewonnen. Woran liegt es? Einmal sicher daran, daß beide Mannschaften des öfteren in wechselnder Besetzung spielen müssen, da die Damen und Herren Studenten studienbedingt und aus privaten Gründen nicht immer Zeit haben, an den Spielen teilzunehmen. Zum anderen sicher daran, daß beide Sturmreihen zahlenmäßig nicht breit genug vertreten sind. Beide Mannschaften verfügen eigentlich nur über einen guten Stürmer/eine gute Stürmerin, der/die von den gegnerischen Mannschaften zudeckt wird. Ob eine Mannschaftsumstellung, die dann naturgemäß das Mittelfeld und die Abwehr schwächen würde, die Sturmmissere lösen würde, muß einfach in der jetzigen Situation ausprobiert werden. Noch ist gerade bei den 2. Herren nicht alles verloren. Drei Punkte Abstand zum nächsten sind aufzuholen, wenn man bedenkt, daß beide noch gegeneinander spielen müssen.

Nicht, daß beide Mannschaften unbedingt schlecht spielen; die Gegner sind oft auch nicht besser als wir. Aber uns fehlt im entscheidenden Moment halt auch das Quentchen Glück, um nach Ausspielen der gegnerischen Verteidigung und des Torwartes das leere Tor zu treffen. Hoffen wir auf die Rückspielsaison!

K. P.

Fernseh-Kundendienst 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER
Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



TURNFESTNACHRICHTEN: DORTMUND-BOCHUM 27.5. - 3.6.90

Zwei Städte – ein Fest, für uns von uns gemeinsam gestaltet. Wovon Euch noch abseits steht, läßt sich sicher vom Turnfestfieber, das bereits in einigen Gruppen ausgebrochen ist, anstecken und zum Mitmachen motivieren.

Das erste Treffen fand am 14. Juni statt. Infos und die Ausschreibungsbrochüre erhielten die Gruppenleiter. Nun ist es an Euch auszuwählen, wofür Ihr Eure Beteiligung meldet. Gruppen- und Einzelwettkämpfe, Wettbewerbe, Trimmtests, Mitmachangebote, Beteiligung an Vorführungen und am Festzug und vieles mehr werden uns zu einer großen Turnfamilie zusammenwachsen lassen. Laßt Euch von erfahrenen alten Turnfesthasen dazu beflecken.

Bereits im September erhalten die Vereine die Meldeunterlagen. Meldeschluß für unseren Verein ist der

1. Dezember 1989.

Danach geht nichts mehr.

Wer von Euch eine Arbeitsbefreiung benötigt, der melde sich bitte. Es werden ebenfalls ab September die Vordrucke dafür ausgegeben.

Zu unserer Unterbringung folgendes:

Wir Berliner werden im Ortsteil Kirchharpen-Grumme bei Bochum in neun Schulen untergebracht.

Die Wege zu den Wettkampfstätten nach Dortmund sind nicht die kürzesten. (Der Rucksack ist immer dabei.) Dafür können wir uns schon jetzt auf eine sehr begrünte Umgebung freuen, die sehr zum Erholen einlädt.

Nun benötige ich recht bald für weitere Dispositionen die ungefähre Teilnehmerzahl.

Wir fahren mit dem Sonderzug, der Preis wird bei ca. DM 80,- liegen.

Keinesfalls ist eine PKW-Fahrt zu empfehlen.

Wichtig!!! Bitte seht **unsere Zeitung als Nachrichtenblatt** an. Extra-Rundschreiben entfallen. Ansprechpartner für mich sind die betr. Gruppenleiterinnen oder Leiter.

Gisela Jordan
Vereins-Festturnwartin



TURNEN

Vereinsmeisterschaften wurden verschoben

Wegen der Teilnahme einiger Turnerinnen an den Mehrkampfmeisterschaften mußten die Vereinsmeisterschaften im Turnen weibl. auf den 16.7.89 verlegt werden. Der Zeitplan bleibt wie angegeben (siehe Juni-Heft).

Norddeutsche Meisterschaften

Bei der Talentfindung im Rahmen der Norddeutschen Meisterschaften turnte Ulrike Mischner (Jg. 79) ausgezeichnete M7-Übungen und erreichte den 3. Platz mit 26,75 Punkten. Damit war sie in dieser Leistungsklasse beste Berlinerin und 11. in der Gesamtplazierung der M7. Herzlichen Glückwunsch!

IE



Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und

jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote –,

täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau



Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot,

Brötchen und leckeren Kuchen Familien-Bäckerei und Konditorei



Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79
8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

1 Moltkestraße 52 Berlin 45 Telefon 8 34 20 79
2 Klingsorstraße 64 Berlin 41 Telefon 7 71 96 29
3 Bruchwitzstraße 32 Berlin 46 Telefon 7 74 60 32
4 Rheinstraße 18 Berlin 41 Telefon 8 51 28 61

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton- u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinstaufträge sowie stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30
Berlin 45

772 90 61/2



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 79163 59



Rückt der Bundesspitze immer näher:
Philipp Basler (18.)

Deutscher Schüler-Verbandspokal im Kunstufern – Medaillenplatz nur knapp verfehlt

13 junge Berliner Turner aus 4 Vereinen (TuSLi, OSC, BT und TSC) nutzten die Sonderferien zu einem intensiven Trainingslager in Süßen (Schwaben). In der Vereinsturnhalle des TSV Süßen fanden wir ausgezeichnete Voraussetzungen, um uns auf den Deutschen Schüler-Verbandspokal vorzubereiten: Unterkunft in der Turnhalle, Schnitzelgrube, gute Verpflegung und Betreuung durch den Verein. Ein Testwettkampf gegen Süßen sollte die M5-Mannschaft für den Wettkampf am 10. 6. finden. Die jüngeren Turner turnten einen M4-Wettkampf. Die Berliner Turner waren den Süßener Jungen überlegen, aber es ging ja in erster Linie um einen Test unter Wettkampfbedingungen. Bei den Jüngeren imponierte Jan Skrok (TSC – 10 Jahre!) vor Jan Breuing (TuSLi). Gemeinsam auf dem 3. Platz Hellmut Winter (TuSLi) und Clemens Ohlenburg (OSC). Tino Mrotzkowski, Thorsten Fiedler und Frank Westerhausen (alle OSC) zeigten ebenfalls einen guten Wettkampf.

In der M5 siegte Stephan Tismer (TuSLi), er darf aber altersbedingt nicht beim Schüler-Verbands-pokal mitturnen. Stefan Meyer (BT), Philipp Basler und Hong Ngyuen Thai belegten in einem ausgezeichneten Wettkampf Rang 3 und 4. Leider standen damit nur drei Turner für den Wettkampf am 10. 6. zur Verfügung. Roman Piontowski und Remzi Sadrja haben bei allem Einsatz keine Möglichkeit, auch nur an einem Gerät das Mannschaftsergebnis zu verbessern.

Am 9. 6. wurde das Trainingslager in Süßen beendet, und hoch motiviert fuhren wir nach Bühl (Baden). Unterkunft fanden wir auf einem Campingplatz. Am 10. 6. wurde es ernst: werden die Nerven unserer jungen Turner mitspielen? Nur mit hohem Risiko würde man einen guten Rang belegen können, und dies ohne Streichwertung an vier Geräten! Trainer Raymond Graetz hat die Mannschaft gut vorbereitet und eingestimmt. Dennoch gleich eine Enttäuschung: gute Übungen unserer Jungen am Boden fanden bei weitem nicht eine entsprechende Honorierung durch die Kampfrichter! Hier sahen uns die Kampfrichter als viertschlechteste Mannschaft aller 12 Teilnehmer, und dies war einfach nicht in Ordnung. Berlin hat eben keinen Namen im männl. Kunstufern, auch das muß erarbeitet werden. Hong Thai (4,25) erhielt die höchste Note in unserer Riege. Gesamt Boden: 12,35. Am Seipferd turnten alle Berliner sehr stark! Meyer 4,50, Basler 4,25 und Thai 4,05 ergaben 12,8 Punkte, nur Bayern und Baden waren um 0,05 Pkte besser!

Ringe ist unser schwächstes Gerät, 11,45 Punkte liegen schon an der obersten Grenze unserer Möglichkeiten. Dennoch, hier haben wir zu den führenden Mannschaften erheblich verloren. Am Sprung wurde gewaltig aufgeholt! 4,55 für den kleinen Hong Thai und Meyer, 4,35 für Basler, zusammen 13,65 Punkte. Besser war keine Mannschaft!

Am Barren wurde brutal hart gewertet. Meyer erhielt für eine gut ausgeturnte Übung nur 3,95, die Mannschaft erreichte 11,35 Punkte.

Auch am Reck hielten die Nerven: 11,40 Punkte erreichten nicht viele Mannschaften!

Nach sechs Geräten konnten unsere Jungen aufatmen: Stefan Meyer, Philipp Basler und Hong Thai haben ihren besten Wettkampf geturnt und vor den Augen der Bundestrainer den hohen Stand unserer Berliner Nachwuchsarbeit gezeigt. Das war klar: Bayern (78,80) und Baden mit Heimvorteil (78,10) sind für uns unerreichbar. OL-Stützpunkt Saarland erhielt 75,85 Punkte, OL-Stützpunkt Hessen (Ffm) 73,05 und Berlin auf dem 5. Rang 73,00 Punkte. Schade, daß es kein 4. Rang geworden ist, verdient wäre er allemal!

Bleibt nur noch zu erwähnen, daß die übrigen Berliner Turner, die an dem Trainingslager teilgenommen haben, unsere Mannschaft lautstark unterstützt haben.

Einzelergebnisse:

8. Stefan Meyer (BT)
18. Philipp Basler (TuSLi)
19. Hong N. Thai ((TuSLi) (5. seiner Altersklasse!)

Süßsaures aus Süßen

Saures Training – versüßt! So etwa könnte man das einwöchige Trainingslager des BTB umschreiben, das vom 4. 6. bis zum 11. 6. in Süßen / Baden-Württemberg stattfand: Mit dabei: 13 Leistungsturner der Jahrgänge 75-79 unter der fachkundigen Leitung von Ludwig und Raimund Krönenden Abschluß und Höhepunkt bildete die aktive oder zumindest zuschauende Teilnahme an den Deutschen Schülermeisterschaften in Bühl/Baden am 10. Juni.

Sonntagmorgen um 8 ging's mit zwei Autos los, nachmittags gegen 5 erreichten wir unser Quartier. Wir schliefen in einem Gymnastikraum der Turnhalle des TSV-Süßen und hatten zum großen Teil die Turnhalle mit sehr gut ausgestatteten Geräten für uns. Besonders attraktiv war für die meisten die große nebenanliegende Schnitzelgrube, in der man herrlich toben konnte.



13 Berliner Kunstufern im Ulmer Münster

Wir trainierten 2x am Tag, vor allem in dem abtrennbarer Trainingsraum. Vorher gingen die nicht unmittelbar für die Schülermeisterschaften trainierenden Schüler zum Joggen auf den gegenüberliegenden Sportplatz. Lecker waren die Vitamingetränke (leider nur für Wettkämpfer), die nach dem Training kredenzt wurden.

Am 6.6. fuhren wir nach Ulm, um den größten Kirchturm der Welt (161 m) zu besichtigen, ja sogar zu besteigen (ein Konditionstraining besonderer Art). Anschließend beim Bummel durch die Fußgängerzone entschlossen wir uns zu einer spontanen Vorführung für die zahlreichen Fußgänger. Immerhin ernteten wir viel Beifall und 7,45 DM für gelungene Übungen innerhalb von 10 Minuten.

Am Freitagvormittag brachen wir dann nach Bühl auf und bezogen Quartier auf einem gut ausgestatteten Campingplatz mit Badesee und Tennisplatz. Leider regnete es am nächsten Tag. Aber wer schon einmal gecampft hat, weiß, wie herrlich es ist, im Zelt zu sitzen und Karten zu spielen, während der Regen an die Seitenwände trommelt. Natürlich stand der Wettkampf im Vordergrund allen Geschehens. Samstagmorgen brachen die Wettkämpfer mit ihrem „Gefolge“ nach Bühl auf. Der hervorragende 5. Platz (der 4. wurde nur um 5/100 verfehlt!!) war das beste Ergebnis der großartigen Mannschaft um Uli Patelschek, Heinz Haug und Lutz Lehmann. Die Teilnehmer des BTB wurden von den Mannschaftskameraden immer wieder begleitet und angefeuert.

Die Rückfahrt am Sonntag fand statt in Begleitung vieler Berliner, die von ihren Sommerferien nach Hause zurückfuhren. Dennoch brachten Ludwig und Raimund das Kunststück fertig, uns einigermaßen pünktlich hier in Berlin wieder abzuliefern. Beiden herzlichen Dank für die tolle Woche!

Helmut und U. Winter

Steglitzer Festwoche voller Rhythmus

Als wir uns am Sonntag, den 3.6. an der Bühne der Steglitzer Festwoche trafen, waren wir schon sehr aufgereggt. Vor uns traten noch Kinder der Purzelgruppe und die „Happys“ auf. In der Zwischenzeit machten wir uns warm. Dann kam unsere Rhythmisiche Sportgymnastik-Gruppe dran. Da es an diesem Tag sehr kalt war, hatten wir Bedenken, daß wir frieren würden, doch auf der Bühne schienen die Scheinwerfer so hell, daß alles erwärmt wurde. Nun standen aber am Rand der Bühne viele Geräte, so daß es sehr eng war.

Aber es ging trotzdem. Zwar waren ein paar Fehler dabei oder verknottete Bänder, aber am Schluß hatten wir es dann geschafft.

Als unsere Vorstellung beendet war, zogen wir uns um und sahen uns noch die anderen Darbietungen an. Am Sonntag spielte sich fast das Gleiche ab, nur daß es viel ruhiger ablief, da man alles schon kannte. Doch da bekamen wir die Nachricht, zweimal aufzutreten. Aber es war genau so lustig wie am Vortag.

LEICHTATHLETIK

3. Nationales Sportfest der LG Süd

„Herrliches Wetter, tolle Bedingungen und gute Ergebnisse – das internationale Leichtathletik-Sportfest der LG Süd im Stadion Lichterfelde hielt alles in allem das, was sich die Veranstalter von ihm versprochen hatten“ (Berliner Morgenpost vom 28.05.89). So und ähnlich lautete das Urteil der Tages- und Fachpresse über einen der Saisonhöhepunkte im Stadion Lichterfelde. Immerhin kamen am 27.5. etwa 400 Zuschauer zu dieser Veranstaltung. Um dies alles zu bewerkstelligen, war in den Tagen zuvor allerdings auch ein Schub von vielen ehrenamtlichen Stunden nötig. Galt es doch für Organisator Jörg Breitenbach und seine fleißigen Helfer, etwa 370 angemeldete Teilnehmer auf 28 Disziplinen zu verteilen. Hinzu kam noch die Durchführung der Berliner Langstrecken-Meisterschaften. Zur Planung und Organisation im Vorfeld gehörte die direkte Ansprache der Athleten und Trainer genauso wie die Erstellung des Programmheftes oder auch die Abwicklung der finanziellen Modalitäten. Dies seien nur einige Beispiele aus einer ganzen Reihe von Aufgaben, die natürlich nicht alle aufgezählt werden können.

Daß am Ende dennoch nicht alles hundertprozentig läuft, unterstreicht nur den realen Charakter eines solchen Sportfestes. Hierzu trug der begleitende Einsatz der EDV ebenso bei wie eine versehentlich falsche Aufstellung zweier Hürdenreihen bei einem Lauf der DLV-Kaderathleten. Eine anschließende Korrektur führte dann zu einer ordnungsgemäßen Abwicklung.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 90 16

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien 60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften
- Spiele

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 1240 94/95

**Reparatur-
Schneldienst**

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißeckstraße 14 Ø 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



Auch ein Medienereignis: Hans-Joachim Seppelt vom SFB spricht mit Carsten Köhrbrück (Foto oben). Peter Meyerhof (RiAS Berlin) führt ein Voraus-Interview mit Ulrike Savari und Jörg Breitenbach (Foto unten)



Kraftvoll im Stadion
Lichterfelde:
Klaus Tafelmeier

Hinsichtlich der erbrachten Leistungen sei zu berichten, daß bei dieser Veranstaltung immerhin vier DLV-Jahresbestzeiten aufgestellt wurden. So erreichte Ulrike Savari vom VfL Sindelfingen über 100m 11,59 sek. Karsten Köhrbrück vom LAC Halensee sorgte mit 51,51 Sekunden über 400m-Hürden ebenso wie die 4 x 400 m-Staffel der Frauen des SCC mit 46,56 sek. für eine neue DLV-Jahresbestleistung. Schließlich kam die ehemalige LG-Athletin Kerstin Pressler über 5000 m auf 16:31,00 min. Bekannte Namen wie Klaus Tafelmeier, der den Speerwurf mit 76,60 m gewann, oder Miroslaw Chmara mit 5,60 m im Stabhochsprung taten ein übriges, um dem Sportfest ein interessantes Image zu geben. Aus LG-Sicht erfreulich war Omar Zulic, der den Diskus auf ausgezeichnete 59,50 m warf. Die 70m-Marke im Hammerwurf übertraf mit 70,88 m Mario Tschierschwitz.

Weitere Ergebnisse:

Männer: 100 m: Koszewski (LAC Halensee) 10,82, Schulte Mäther (Eintracht Frankfurt) 10,87, Ehrlich (LG Süd) 11,15; Westhagemann (TV Wattenscheid) 10,60, Stein (OSC) 10,80; 200 m: Skamrahl (VfL Wolfsburg) 21,16, Jedrusik (Polen) 21,34; Metzger (LG Süd) 22,31; 400 m: Barth (LAC Halensee) 48,04, Mikisch (SCC) 48,47, 1500 m: König (SCC) 3:53,18, Beutel (Itzehoe) 3:55,19, Abel 3:58,03, Güttler 4:01,29 (beide LG Süd); 400 m-Hü: Diekmann (LG Braunschweig) 52,97; Höhle (LG Süd) 53,76; Weitsprung: Włodarczyk 7,90 m, Murr (LG Alsternord) 7,45 m; Jahn (LG Süd) 6,85 m; Dreisprung: Stephan (SCC) 16,01 m (Neuer Berliner Rekord); Kugel: Schier (LG Süd) 16,31 m; Diskus: Brähmer (LG Süd) 44,66 m.

Frauen: 100 m: Arens (SCC) 11,99, Seuser (SCC) 12,10; 200 m: Savari (VfL Sindelfingen) 23,58, Janke (VfL Wolfsburg) 23,74, Peters (LG Süd) 25,72; 800 m: Keil 2:11,70, Beulke 2:13,73 (beide LG Nord); Stabhochsprung: Schmidt 3,20 m; Traupe 2,80 m (beide Grün-Weiß Gandersheim); Weitsprung: van Heezik (ADA Amsterdam) 6,00 m, Jakubowska (Polen) 5,78 m; Kugel: Mette (SCC) 13,62 m, Bansbach (LG Süd) 12,44 m, Diskus: Koester (SCC) 45,30 m, Bansbach 43,74 m. TZ

Bundesliga-Qualifikation

Am 10.6. fand u. a. in Bielefeld eine Bundesliga-Qualifikations-Runde statt. Daran nahmen auch die beiden Mannschaften der LG Süd teil. Nach letzten Informationen belegten die Männer mit 27 218 Punkten Platz 14 und die Frauen mit 17161 Punkten Platz 18. Diese Angaben sind allerdings noch nicht endgültig, da die Ergebnisse aus den Aufstiegsrunden noch nicht berücksichtigt wurden.



HANDBALL

Bericht der Jugendabteilung

Wie wichtig Jugendarbeit für den Verein ist, machen uns immer wieder die Basketballer vor. Aber auch im Handball zeichnen sich Erfolge ab. So gelang den 1. Frauen Wiederaufstieg in die Stadtliga mit einer jungen Mannschaft.

In der männlichen Jugend wurden vor ca. 11/12 Jahren die Grundlagen für kontinuierliche Jugendarbeit geschaffen. Das größte Lob ist dabei Familie Hanschmann auszusprechen, die mit einem Riesenengagement den Anfang möglich machte. In der kommenden Saison sind wir im männlichen Jugendbereich soweit, daß wie eine B-, C-, D- und E-Jugend melden können. Die Erfolge sind zwar noch nicht so groß, aber mit Sicherheit durch Kontinuität programmiert. Auch im weiblichen Jugendbereich wurde Anfang dieses Jahres der Grundstein für eine erfolgreichere Zukunft unter der Leitung von Angelika Hanschmann gelegt, so daß wir auch hier in der Lage sind, zwei Mannschaften zu melden.

Diese positive Entwicklung sollte für alle, die dem Handball im (L) -verbunden sind, Ansporn sein, uns in unserer Arbeit zu unterstützen.
Andreas Zebitz (UL C-Jugend)

F II auf großer Fahrt

Ilse: Willst Du das Kopfende Deiner Liege nicht hochstellen?

Hannelore: Nein, ich schlafe lieber flach.

Kurze Pause – ein lautes Krachen:

Hannes Liegestuhl ist zusammengebrochen.

Inge: Hast Du es so flach gemeint, Hanne?

Eine der nächtlichen Episöden aus Hamburg 70, Lauenburger Straße. Hier hatten sich für drei Tage sechs Tuslianerinnen bei Anja einquartiert. Fünfzehn Minuten Fußweg (oder drei Bushaltestellen) entfernt kampierten weitere sechs bei „Oskar“. Die Frauen von TuSLi II und ihr Trainer waren wieder einmal auf Reisen.

In Prag 1987 hatte Roland Fäden unter anderem in die Hansestadt geknüpft. Ein Jahr später fand ein Treffen in Berlin statt, jetzt zum Zeitpunkt der 800-Jahr-Feier des Hamburger Hafens der Genbesuch.

Meteorologisch hatte Marion per Telefon völlig falsche Spuren gelegt. Wie hörte sich das am anderen Ende der Leitung in Frankfurt an: „Hamburg grau, naß und kalt. Warm und wasserdicht einpacken.“ Doch Petrus meinte es gut. Selbst unsere Hamburger Gastgeber wußten gar nicht, wie ihnen mit so viel Sonne geschah. Unserer Winterblässe taten die Sonnenstrahlen jedenfalls gut.

Was haben wir von Hamburg gesehen? Wir schipperten durch Fleeten und den Hamburger Hafen, zogen durch Einkaufsstraßen, Parkanlagen und Kneipen, kletterten auf den „Michel“ und naschten und „tanzten“ auf dem Fischmarkt. Auf besonderen Wunsch eines einzelnen Mitglieds wurde auch der Ohlsdorfer Friedhof besucht und ein „knackiger“ Engel mit bodenlangen Flügeln interessiert beäugt. Währenddessen stellte Marion im Schlepptrau von Margret und Gila sicherlich keine neuen persönlichen Bestleistung auf: Mehr als fünf Stunden zu Fuß (!) durch Blankenese. Unsichtbar bei allem immer dabei: Jan auf dem Fahrrad und Hein auf der Werft. Im Geiste waren auch diejenigen dabei, die leider nicht mitfahren konnten, so etwa Gitti, Anne und Angelika, die es am letzten Spieltag so böse erwischt hat. Grüße aus Hamburg nach Berlin gingen an sie. Ein liebes Dankeschön gilt unseren Gastgebern. Vielleicht im November in Berlin?

Claudia



GYMNASTIK

Nicht eine Gymnastik-Stunde mußte ausfallen!

Ein ganz liebes Dankeschön an meine zuverlässigen Mitarbeiterinnen. Obwohl durch meine plötzliche Krankheit sechs Gruppen drei Wochen lang fachlich betreut werden mußten, klappte die Vertretungswelle hervorragend! Ich bin glücklich über diesen Einsatz und stolz auf mein gutes Team und kann Euch versichern, daß ich diese Treue und den Einsatz sehr zu schätzen weiß. Ich richte an den Vorstand und die vielen Mitarbeiter aus meiner Abteilung meinen herzlichen Dank für die Genesungswünsche. Sicher haben die häufigen telefo-

nischen Kontakte ins Bad Oeynhausener Krankenhaus zu einer schnelleren Gesundung beigetragen.

Ich bin froh, wieder bei Euch zu sein, und hoffe, mein großes Aufgabengebiet weiter bewältigen zu können.

Liebe Mitglieder!

Unser **Ferienprogramm** läuft wieder wie in den vergangenen Jahren für alle, gleiche Welle, alte Stelle! Das bedeutet, jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in Berlin 45, Schütte-Lanz-Straße, auf der Wiese am Karpfenteich zu sein, um uns an der frischen Luft zu bewegen. Nur bei strömendem Regen fällt die Gymnastikstunde aus.



Spiel

Sport

Spaß

im



*Sport
bringt Farbe
in den
Alltag –
wir
ins Haus.*

*Wir sind einer der größten
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*wir leben mit der Farbe
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

*Malereihandwerk
seit über 50 Jahren*

*Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 90 70*

Gymnastikgruppe in Bremen vom 2. bis 4. Juni

Zum wiederholten Male waren wir – die Vorführgruppe von Monika Guß – als Gäste in Bremen von TuS Walle eingeladen! Anlaß war diesmal die Eröffnung des neuen (das alte Heim war abgebrannt) Vereinsheims in Walle. Uns Berlinern blieb wirklich die Sprache weg, so beeindruckend war dieses neue sportliche Anwesen, das uns stolz ein Mitglied der Abteilung vorführte. Davon träumen wir TuSLi-Sportler schon seit langem! So ein Sportheim mit Riesenhalle, die dreimal teilbar ist, Saunräume, Kegelbahn, Tennisplätze, Sportplatz, Tagungsraum, Gymnastik-Spiegelsaal und ein wunderbares Lokal für Festlichkeiten, wie wir am Samstagabend feststellen konnten, wäre für unseren Verein wirklich ideal. **Nur ein Traum?** Wer weiß, vielleicht schafft unser Verein dieses Ziel auch einmal. Die Zusammenkunft verlief wie immer sehr harmonisch. Die Bremer hatten uns wieder unser schönes Quartier, gute Restaurants zum Essen (in Bremerhaven ein ganz tolles Fischlokal!) und Programm geboten, so daß wir nur wieder von Herzen Danke sagen konnten, als wir uns nach der sportlichen Veranstaltung am Sonntag in den neuen schönen Sporthalle verabschiedeten. Es wurde ein sehr lockeres, buntes Programm geboten und von einer humorvollen, sachkundigen Ansage begleitet. Unsere Vorführung gelang gut und kam auch bei den Zuschauern gut an. So ward dieses Wochenende ein voller Erfolg, und wir konnten zufrieden auf unsere Heimreise nach Berlin gehen. Auf ein baldiges Wiedersehen, und nochmals vielen Dank, Bärbel Heidel



SCHWIMMEN

Hallenschließung

Das Stadtbad Lankwitz in der Leonorenstraße ist in der Zeit vom 24.07. bis 20.08. 1989 geschlossen. Wir bitten deshalb alle Schwimmerinnen und Schwimmer um

Beachtung:

Letzter Trainings-Montag 17.07.1989
Erster Trainings-Montag 21.08.1989

Volkmar Depke

Bitte vormerken...

Der Festausschuß plant für den 03.09.1989 eine Stadtrundfahrt mit Schwerpunkt „Lenné im Tiergarten“, der Start wird gegen 11.00 Uhr am Kurfürstendamm/Meinekestraße sein. Anschließend ca. 11/2-stündiger Spaziergang durch den Schloßpark Charlottenburg. Um 13.50 Uhr wird uns ein Dampfer ab Schloßbrücke zur Pfaueninsel bringen, auf der ein ca. einstündiger Spaziergang möglich sein wird.

Hieran anschließen wird sich die Busfahrt zum Glienicker Park, dervon Lenné bekanntlich (!) zu einem der bedeutendsten Landschaftsgärten gestaltet wurde (Spaziergang im Park). Die Busrückfahrt erfolgt dann wieder zum Kurfürstendamm/Meinekestraße, wo wir ca. 18.30 Uhr eintreffen werden.

Nach unserer jetzigen Kenntnis wird der Preis pro Person DM 34,00 betragen.

ALSO: Interessenten mögen den 03.09.1989 in ihrem Kalenders schon 'mal reservieren. Die näheren Modalitäten werden wir kurzfristig in der Halle mitteilen.

Der Festausschuß

*Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky*

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 820907-0



WANDERN

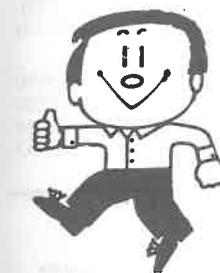
Liebe Wanderfreunde!

Die für den 9. Juli 1989 vorgesehene Kurzwanderung muß leider ausfallen.

Die Rucksackwanderung findet am 23. Juli 1989 im Tegeler Forst statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf den Waldparkplatz am ehemaligen S-Bhf. Schulzendorf.

H. B.

—

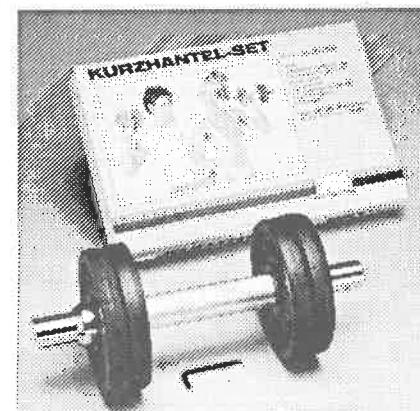


**Spiel
Sport
Spaß**



—

—



**KRAFT-
SPORT**



Kurzhantel-Set 10 kg

Kurzhantelstange 35 cm, gerändelt, 2 Stellringe, Inbusschlüssel, Hantelscheiben mit je 2 kg

39,90



Das Mini-Trampolin für Kinder und Erwachsene. Ø 95 cm. Mit Trainingsanleitung. Zerlegt im Karton.

99,-

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ Lichterfelde · Hindenburgdamm 69

(Händelplatz)
Tel. 834 30 10

15 Jahre Wanderfreundschaft SV Alfeld – TuS Lichterfelde

Vom 28. April bis 1. Mai 1989 hatten wir 10 Alfelder Wanderfreunde zu Gast in Berlin. Seit 1974 besteht diese Wanderfreundschaft schon. Freitagabend nach der Ankunft ging es in die Quartiere. Am Sonnabend trafen wir uns in Spandau zu einer Betriebsbesichtigung. Danach machten wir einen Spaziergang durch die Staakener Gartenstadt. Abends trafen wir uns beim Wanderwart in der Wohnung. 21 Personen hockten im Wohnzimmer in der Enge beisammen. Es wurde ein sehr gemütlicher Abend. Sonntag ging es dann ins Verkehrsmuseum. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung. Abends traf man sich zufällig am Ku-Damm. Um Mitternacht konnten wir noch auf den Geburtstag unserer Wanderfreundin Helga aus Alfeld anstoßen. Am 1. Mai trafen wir uns zu einem Bummel über den Flohmarkt mit anschließendem Frühstück im Berlin-Pavillon. Nachmittags fuhren unsere Wanderfreunde nach Alfeld zurück. Im nächsten Jahr fahren wir dann nach Alfeld. Wir freuen uns schon auf diese Fahrt.

Horst Baumgarten

Doch vergessen: 13. Volkswandern am 11. Juni – oder?

Das beliebte Angebot für die ganze Familie wurde in diesem Jahr leider ausgesprochen spärlich angenommen. Nicht mehr „in“ oder lag es an der zu kleinen Offerte, die noch nicht einmal den Ort der Veranstaltung aufwies? 438 Teilnehmer waren diesmal nur zu verzeichnen, doppelt so viel waren es in den Vorjahren! TuSLi-Mitglieder absolut in der Minderzahl, und wo waren die Herren vom Vorstand und deren Familien, die Abteilungsleiter, Gruppenleiter und Trainer mit ihren Teilnehmern? Es ist doch wirklich sehr traurig, daß dieses einmalige und eben auch sportliche Angebot in unserem Verein so gar nicht ankommt.

So wird sich der Veranstalter für's nächste Jahr etwas einfallen lassen müssen, um diese eigentlich recht attraktive Familienwanderung, die durch einen sehr schönen Abschnitt des Düppeler Forstes führt und sehr abwechslungsreich ist, den Vereinsmitgliedern wieder „schmackhaft“ zu machen!

LILO

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

1989

13. Volkswandern
für jedermann

Rund durch den
»Düppeler Forst«
ca. 15 km

Sonntag, 11. Juni 1989

Die Wanderung findet bei
jeder Witterung statt



JUGEND-FAHRTEN

Internationale Jugendbegegnung in der UdSSR

Die Sportjugend Berlin veranstaltet vom 20. August – 30. August 1989 eine internationale Jugendbegegnung in Archangelsk (am Weißen Meer) und Moskau. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Programm sowie Flug Berlin – Moskau – Archangelsk – Berlin betragen DM 790,–. In diesem Preis sind alle Transfers, Visa-Gebühren, Stadtrundfahrten in Archangelsk und Moskau, Besichtigungen, kulturelle Aktivitäten und ein Rundum-Sorglos-Versicherungspaket enthalten. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Berliner Sportvereine im Alter von 18 – 24 Jahren. Anmeldung ist der 20. Juni 1989. Auskunft erteilt Lilo Patermann 7127380

KINDERWARTIN



Kinderfest



für alle Kinder und
deren Freunde!

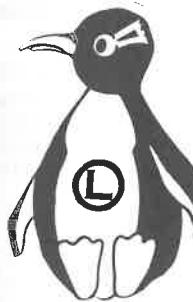
am 8. 7. 89
16:00 – 19:00

Ostpreußen damals 63

Zeppel und
kleine Wettspiele
Kleine Rutschfahrten
Tanzbola
Gute Laune

tolle Gewinne
mit viel
Lilo

Eintritt 1. – 20,-





Krahmer u. Menzel



Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel
aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht
und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Sie haben mir meine Möbel sogar
immer gleich dahin gestellt, wo ich
sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch
noch einen Blumenstrauß für die neue
Wohnung geschenkt...

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandsumzüge.
771 2001/02
Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46



Glückwünsche, Glückwünsche ...

Die Prüfung für das **Deutsche Gymnastik-Abzeichen 1. Stufe** haben bestanden: Dagmar Friedrich, Ingeborg Jeworrek, Gerda Sterhaus, Irmgard Demmig (zum 2. Mal!), Helga Lindau und Anneliese Wolff (zum 6. Mal!).

Die Hockeyabteilung gratuliert recht herzlich Ulrike Arntz, Konstanze Beelitz, Thorsten Metter, Sebastian Nöh, Sikandar Salam und Johannes Thomas zum **bestandenen Abitur!**

Für die Glückwünsche, besonders das „**Hochzeitsgedicht**“ (siehe Juni-Heft) bedanken wir uns ganz herzlich. Beate und Andreas Palm

Gruß aus Heiligenhafen

Aus dem **Ferienlager der Sportjugend Berlin** schickte Lilo Patermann eine Ansichtskarte. Zitat: „Viele fleißige Helfer müssen arbeiten, damit Kinder aus Berliner Vereinen in diesem herrlichen Ferienlager ungetrübte, frohe Ferien verbringen können. Vom TuSLi gehören Angela Sarnow, Lilo und Rolf Patermann zum Aufbauteam... Vor 20 Jahren fuhren auch Irmchen Demmig, Martin Wernicke und Jordans mit vielen (L)-Kindern hier her – sie grüßen wir ganz besonders!“

VERSCHIEDENES

Weiter im Angebot

(L)-T-shirts gibt es in der Geschäftsstelle. In Kindergrößen mit dem Pinguin kosten sie DM 15,-. Für Erwachsenengrößen (leider ohne Pinguin, aber mit Vereinsaufdruck) sind DM 12,- zu bezahlen. JK

Ein Leser dankt sich

Der bisherige Vorsitzende des Sportausschusses der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz, **Michael Frank**, hat nach 10 Jahren nicht wieder für die BVV kandidiert. In einem Schreiben an den Verein dankte er für die „stetige Information“ durch das Schwarze (L). Michael Frank wünschte dem TuSLi alles Gute und bezeichnete die Erfolge der drei Basketball-Jugendmannschaften als „verdienten Lohn“. Sein Nachfolger als BVV-Sportausschüsse-Vorsitzender ist übrigens **Klaus-Dieter Weihe**. JK

Sportabzeichen 1989

Für alle, die dieses Jahr wieder oder mal wieder oder überhaupt einmal das Sportabzeichen erwerben möchten, bieten sich drei Termine an:

Sonnabend, 1.7.89 10 Uhr Stadion Lichterfelde

Sonntag, 2.7.89 10 Uhr Stadion Lichterfelde

Montag, 28.8.89 19 Uhr Schwimmen/Leonorenstr.

Die LG Süd ist jeden Donnerstag von 18-20 Uhr im Stadion Lichterfelde im Sportabzeichen-Einsatz, da kann man auch hingehen!

VfK Berlin Südwest trainiert sonntags 10-12 Uhr am Ostpreußendamm 108-110/Kopernikus-Oberschule. I.E.

„SCHLUSSPIIFF“ ODER „DA WAR DOCH NOCH WAS?“

Am Donnerstag, dem 15.6., war wieder mal **Redaktionsschluß**. Aber am Wochenende war noch soviel los bei TuSLi: Sommerfest, Abschluß des Hockey-Turniers, Warten auf Basketball. Also Anfrage beim Globus-Druck: „Geht es, wenn ich die Manuskripte für das Juli-Heft erst am Sonntagabend bringe?“ Antwort von Herrn Ruf: „Es muß gehen!“ Und: es ist gegangen – wie man an diesem Heft (wieder) sieht. „Danke schön“ sagt der Pressewart.

Weiter war da eine **kurze** Diskussion im Vereinsrat. Es ging um **Namenskürzel** im (L)-Heft und andere Kurzbezeichnungen. Einige gaben zu bedenken, daß neue Mitglieder damit wenig anfangen können. Eine Gegenmeinung war, daß (L)-Mitglieder, die z.B. „Tanne“ nicht kennen (Anmerkung der Redaktion: es ist kein Speiselokal der gehobenen Qualität), gern in der Geschäftsstelle nachfragen können. Der Pressewart wies darauf hin, daß natürlich Meinungsäußerungen nicht anonym sein sollten, ansonsten aber im Zeitungswesen Kürzel durchaus üblich sind. Ach ja – was ist denn nun „Tanne“? Rufen Sie doch einfach an: 7918834 oder die Geschäftsstelle. Soviel für diesmal. JoKo

T R E U E zum (L) - im Juli u. August

40.J.am:	1.7.	Christel Köppen	(02)
30.J.am:	8.8.	Alfred Balke	(09)
25.J.am:	18.8.	Ingeborg Schwanke	(07)
20.J.am:	15.7.	Renate Klaass	(02)
	25.8.	Susanne Hoffmann	(01)
	28.8.	Helga Günther	(09)
15.J.am:	1.7.	Carsten Rudolph	(07)
10.J.am:	1.7.	Beate Vatter	(10)
	1.7.	Sabine Hinzmann	(01)
	3.7.	Michael Schier	(08)
	12.7.	Monika Möller	(10)
	21.8.	Gudrun Quarg	(06)
	1.7.	Martina Bucco	(01)
	3.7.	Marianne Schier	(07)
	4.7.	Christian Schulz	(06)
	12.7.	Martin Lüdtke	(10)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli und August

Turnen (01)

01.07. Ingrid Pszolla	12.08. Ina Maria Weichardt
02.07. Ingrid Kühl	12.08. Alfred Urban
03.07. Barbara Carl	12.08. Jörg Mumm
06.07. Wolfgang Broede	15.08. Christel Stodd
08.07. Edith Niemann	15.08. Brigitte Wolff
09.07. Christiane Schmelz	17.08. Hans Dinsse
13.07. Elvira Wiechmann	20.08. Ilse Säuerbier
13.07. Bastiennne Viehrig	27.08. Claudia Eberle
16.07. Marlies Nendorf	31.08. Inge Reinhold
17.07. Manfred Demuth	
21.07. Michael Schrölkamp	
22.07. Stefan Köppen	
23.07. Sonja Sommer	
26.07. Barbara Kuhl-Dunkel	
27.07. Angela Sarnow	
28.07. Christa Möws	
30.07. Helmut Schmidt	
31.07. Gisela Ganzel	
31.07. Klaus Fox	
01.08. Gisela Köppel	
07.08. Vera-Ruth Reichel	
08.08. Christiane Eisenbeis	
09.08. Evelin Proiske	
11.08. Gerd Kubischke	
11.08. Richard Schulze	

Gymnastik (02)

01.07. Christine Kubischke	17.07. Susanne Lehmann
01.07. Inke Behrens	17.07. Liselotte Patermann
01.07. Cordelia Dornfeld	18.07. Edith Herrmann
02.07. Christine Schäfer-Paul	18.07. Klaus Schneider
03.07. Marion Gruhlke	18.07. Gerda Sterthaus
03.07. Angelika Doßmann	19.07. Christiane Nissen
04.07. Christiane Horn	21.07. Bärbel Arntz
05.07. Agnes Jung	21.07. Lisa Starfinger
05.07. Ruth Pfennigstorf	22.07. Yvonne Mrozinski
05.07. Ankica Pusik	23.07. Brigitte Remmlinger
06.07. Gertrud Lau	23.07. Ingelore Schwarz
06.07. Beate Wilcke	23.07. Dr. Walter Elsäßer
07.07. Gudrun Pfeil	23.07. Helma Krenz-Dinse
08.07. Dagmar Käwert	03.08. Gerlinde Bauer
08.07. Christiane Speer	03.08. Monika Kast

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

03.08. Bärbel Heidel	01.08. Hand Bernd Bärfelde	Basketball (10)
04.08. Ingrid Schlotthauer	11.08. Ingrid Linss	05.07. Monika Wetzel
04.08. Margaret Krach	11.08. Silke Müllers	06.07. Klaus Sengpiel
05.08. Margitta Seeger	13.08. Gisela Samp	08.07. Katharina Bucholtz
05.08. Monika Awe	20.08. Barbara Flügel	11.07. Alexandru Mixich
06.08. Eulalia Walentowitz	24.08. Roswitha Müllers	14.07. Hans Herrman Rüggesiek
11.08. Erika Lück	29.08. Regina Barsch	16.07. Alfred Parotat
13.08. Agneta Thimme		16.07. Miriam Schulz
14.08. Sigrid Wehner		20.07. Birgit Grabo
14.08. Helga Keller	03.07. Kurt Muschiol	22.07. Uwe Pausse
14.08. Viola Jühdes	05.07. Peter Salzwedel	24.07. Constanze Herrenkind
15.08. Karin Biedermann	06.07. Hildegard Vogt	03.08. Stefan Hoppe
15.08. Sylvia Maiwald	11.07. Jürgen Plinke	06.08. Kirsten Raapke
15.08. Edelgard Klaass	18.07. Hans-Egon Böhmig	06.08. Ortwin Doll
19.08. Stefanie Westermann	28.07. Dieter Bernburg	08.08. Joachim Hecht
20.08. Gudrun Peschel	05.08. Georg Potyka	14.08. Hans Letz
20.08. Eveline Wiemann	05.08. Anke Bansbach	23.08. Heinz Kluth
21.08. Karin Zastrauf	09.08. Nicola Rybacki	
22.08. Wally Petrack	11.08. Holger Schmidt	
22.08. Hanni Hartmann	11.08. Bernd-Ulrich Eberle	
22.08. Anne-Marie Becker	11.08. Jörg Breitenbach	
22.08. Manuela Hoffmann	15.08. Helge Hentschel	
23.08. Gabriela Kumpera	23.08. Jörg Homann	
24.08. Gabriele Wagner	26.08. Axel Ahlgrimm	
24.08. Sabine Schröder	27.08. Leo Kuhn	
25.08. Carla Müller		
25.08. Christiane Ewald		
26.08. Edith Müller		
26.08. Elvira Gitt		
26.08. Wilma Langen		
27.08. Hannelore Weigelt		
28.08. Gisela Fürst		
28.08. Heejoo Bauer		
29.08. Renate Etterer		
29.08. Editha Röttke		
30.08. Ingeburg Hassel		
31.08. Sabine Hoffmann		
31.08. Richarda Laudien		
31.08. Ursula Glapka		
Schwimmen (06)		
06.07. Sybille Pohl	02.08. Evelyn Strauß	
08.07. Dr. Helmut Karge	02.08. Margot Remmée	
08.07. Volkmar Depke	04.08. Reiner Richter	
09.07. Sabine Lotzin	06.08. Emmanuel Kotsarapakis	
09.07. Marianne Scherbel	08.08. Gerhard Kühnel	
10.07. Wolfgang Franke	13.08. Dr. Klaus-Dietrich Groth	
11.07. Bernd Klinghammer	17.08. Manfred Bienek	
13.07. Richard Kollehn	22.08. Michael Karutz	
16.07. Helga Erk	22.08. Victoria Timmich	
27.07. Joachim Dietel	23.08. Dieter Wolf	
29.07. Werner Hertzsprung	24.08. Robert Schmidt	
29.07. Eberhard Flügel	24.08. Georg Bozdech	
30.07. Luzie Pape	29.08. Andreas Schulz	
31.07. Helga Liebenam	29.08. Simone Sandmann	
	31.08. Renate Maecker	

Handball (09)	Badminton (12)
04.07. Henry Klopsteg	04.07. Renate Baumgarten
05.07. Adrian Anschau	05.07. Wolfgang Wölwer
07.07. Antonio Di Stefano	12.07. Albrecht Röseler
07.07. Myrna Simon	19.07. Ingrid Kappes
10.07. Detlef Seeger	20.07. Reinhard Schumm
13.07. Axel Schröder	30.07. Michael Hillmann
14.07. Brigitte Ast	30.07. Robin Pramanik
14.07. Michael Kottysch	03.08. Dr. Horst Kuschnerow
15.07. Olaf Knöpfler	11.08. Sybille Lehmann
21.07. Jörg Höfling	19.08. Cornelia Buhtz
21.07. Alfred Schüller	22.08. Detlev Förschner
24.07. Hans-Jürgen Issem	
30.07. Astrid Weiss	
01.08. Daniela Schernick	
02.08. Evelyn Strauß	
02.08. Margot Remmée	
04.08. Reiner Richter	
06.08. Emmanuel Kotsarapakis	
08.08. Gerhard Kühnel	
13.08. Dr. Klaus-Dietrich Groth	
17.08. Manfred Bienek	
22.08. Michael Karutz	
22.08. Victoria Timmich	
23.08. Dieter Wolf	
24.08. Robert Schmidt	
24.08. Georg Bozdech	
29.08. Andreas Schulz	
29.08. Simone Sandmann	
31.08. Renate Maecker	

Hockey (13)
06.07. Johannes Thomas
12.07. Ulrich Heller
22.07. Gisela Kohl
23.07. Matthias Feskorn
24.07. Ina-Maria Klich
28.07. Gabriele Preuß
02.08. Franziska Gorns
03.08. Hedda Breitfeld
06.08. Dorothea Reimann
09.08. Tonja Heilmeyer
13.08. Helmut Schröder
21.08. Stefan Grell
31.08. Anja C. Hinrichs